



Presseinformation

Nr. 281/2010

Kiel, Mittwoch, 25. August 2010

Umwelt/Agrar

Carsten-Peter Brodersen: „Keine neuen Erkenntnisse zum Thema Gentechnik“

Zur heutigen gemeinsamen öffentlichen Anhörung des Umwelt- und Agrarausschusses und des Europaausschusses sagte der umweltpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Carsten-Peter Brodersen**:

„In der heutigen Anhörung gab es keine neuen Argumente. Es wurde allenfalls einmal mehr deutlich, dass es sich bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Gentechnik um eine ideologisch geprägte Debatte handelt.“

Die FDP-Fraktion hält an der Wahlfreiheit der Verbraucher fest und setzt sich deshalb für die Koexistenz verschiedener landwirtschaftlicher Anbauformen ein. „Denn nur so können wir gewährleisten, dass die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein nicht von der künftigen Entwicklung im Bereich der Grünen Gentechnik abgekoppelt wird“, so Brodersen weiter. Diese habe insbesondere im Zusammenhang mit Stressresistenzen ein großes Potenzial.

„Wir müssen endlich weg von einer ideologischen, Angst schürenden Debatte, hin zu einer an Forschungsergebnissen orientierten und sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Gentechnik“, forderte Brodersen abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de